

Liliencron, Detlev von: Abseits (1883)

1 In einer Riesenstadt durchschritt ich jüngst
2 Die volkbelebteste der großen Straßen.
3 Und eine Stille kam, und, wunderbar,
4 In all' dem Schreien, Fluchen, Stoßen, Treiben,
5 Zog klar vorüber mir ein liebes Bild:
6 Ganz wie versteckt in Wald und Feld und Heide,
7 Von großen und von kleinen Städten fern,
8 Liegt unser Haus, vereinsamt und verloren
9 In eines alten Gartens stiller Welt.
10 Die Sonne schien auf kiesbedeckte Wege,
11 Und in den Bäumen war ein Maienleben.
12 Du gingst zur Seite mir, und Hand in Hand,
13 So standen endlich wir am lichten Rande
14 Der kleinen Hölzung. Vor uns schwieg die Landschaft.
15 Ein Läuten kam aus unsichtbarer Ferne.
16 Wie schön es war. Es zogen tiefe Schatten
17 Um uns, und fröhlich küßte deine Augen
18 Ein frischer Buchenzweig.

19 Als Abends dann noch einmal wir durchschritten
20 Des Parkes Grund, die Nachtigall zu finden,
21 — Du wolltest ja durchaus sie singen
22 Wie lehntest halb erschrocken du den Kopf
23 An meine Schulter, als im Dickicht, plötzlich,
24 Der Marmorfaun gespenstig auf uns sah.
25 Und grade hier mit voller Inbrunst schlug,
26 In einem kaum erblühten Apfelbaum,
27 Die Liederkönigin. Die schönsten Weisen
28 Sang klagend sie dem frechen Gotte vor.
29 Das Glück, der Schnelläufer, hielt Ruhetag
30 In unsern Herzen, und es zog der Friede
31 Weit über's Land. Hell leuchteten die Sterne,
32 Hell über uns in stiller Frühlingsnacht.

(Textopus: Abseits. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10279>)